

Abonnementspreis: In ganzem deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark. Einzelne Nummern: 10 Pf.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Inseratennahme auswärts: Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionär des Dresdner Journals.

Amtlicher Theil.

Dresden, 13. October. Ihre Majestäten der König und die Königin haben gestern das Jagdhaus Rehefeld verlassen und die königliche Villa zu Streßeln bezogen.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten. Heberich. Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Provinzialnachrichten. Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Eingefandtes. Beilage. Briefnachrichten.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonntag, 12. October, Abends. (Tel. d. Boh.) Auf Einladung des Ritters v. Schmerling, des Fürsten Friedrich Liechtenstein und des Ritters v. Hasner versammelten sich heute im Herrenhause mehr als 40 Mitglieder.

Erschienen waren u. A. Cardinal Ruffner, Graf Oswald Thun, Bezejan, Wittlich und die Generale Graf Neipperg, Baron Kellner und Baron Hofbach. Baron Kaiserfeld und Fürst Adolf Auerberg, welche abends, hinterhinter Schmerling ihre schriftliche Zustimmung und Beitrittserklärung abgaben.

Zur Leitung der Partei wurde ein 5gliederiger Exekutivcomité mit halbjähriger Funktionsdauer gewählt, nämlich Schmerling, Fürst Schönburg, Fürst Friedrich Liechtenstein, Graf Werba und Hasner.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

K. Hoftheater. — Altsadt. — Sonntag, den 12. October wurde Beethoven's „Fidelio“ gegeben. Fr. A. Niemann gastirte als Florestan. Diese Partie ist als Gostrolle ungewöhnlich, so wegen ihrer Kürze, als wegen ihrer besonderen Schwierigkeit.

Wie aus Sarajewo gemeldet war, ist in vergangener Nacht ein großes Schandfeuer in Kowacic bei Sarajewo ausgebrochen. Dasselbst brannten Räubern mit großen arabischen Fruchtvorräthen nieder. Durch aufopfernde Anstrengungen des Militärs unter Leitung des Feldmarschalllieutenants König wurde das anstoßende Brauhaus gettet.

Paris, Sonntag, 12. October, Abends. (W. T. B.) Der jüngst mit amnestirte vormalige Redacteur des Journals „Père Duchêne“, Humbert, ist heute hier zum Municipalrath gewählt worden.

Die „Agence Havas“ veröffentlicht eine Note, wonach gegen das Journal „Marseillais“ und gegen Humbert wegen des zweifachen Vergehens, den Richterstand beschimpft und Thatfachen verberichtet zu haben, welche vom Gesetz als Verbrechen bezeichnet werden, die gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden ist.

London, Sonntag, 12. October, Mittags. (W. T. B.) Der Staatssecretär des Innern, Croft, hielt gestern in Leigh eine Rede, in welcher er betonte, England beabsichtige keine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Afghanistans, sondern wünsche nur den Ausschluß fremder Einflüsse dabeif.

London, Sonntag, 12. October, Abends. (W. T. B.) „Reuter's Office“ meldet aus Simla von heute: General Roberts telegraphirt aus Serravallo, 1300 Meter von Balahiffar in Kabul, unterm 10. d., Bafar habe der eingebrochenen Dunkelheit wegen den Feind am 8. October nicht mehr angreifen können.

London, Montag, 13. October. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Die „Daily News“ bringen eine gestern in Lahore aus Simla eingetroffene Privatdepesche mit der Nachricht, daß General Roberts Balahiffar besetzt habe; die vornehmsten Kaufleute seien im englischen Lager erschienen.

Kopenhagen, Montag, 13. October, früh. (W. T. B.) Der Prinz v. Wales und der Großfürst-Thronfolger von Rußland mit ihren Familien verlassen nächsten Mittwoch Kopenhagen, um nach England resp. Rußland zurückzukehren.

für den Geschmack desselben immer noch die Macht begehrter, gefühlvoller, schon und edel geformter Gestaltung — wovon ein genügend fertiges technisches Können unentbehrlich bleibt — den echten Gehalt künstlerischer Leistungen endgiltig bestimmt, erwies das gefüllte Haus.

Frau Sachse-Hofmeister zeichnete sich besonders im zweiten Act aus; Gesangsdruck und Spiel gewonnen an Wärme und Innlichkeit, es gelang ihr, manche überraschende Perzenstöne anzuschlagen, und die Ausführung des Dialogs war vorzüglich. Die Gesammtvorstellung wurde namentlich von den Herren Decarli — Nocco — und Degele — Pizarro — lobenswerth unterstützt; sie gehört keineswegs zu den musikalisch vollendeten unserer Bühnen und bietet erhebliche Schwächen.

Aus der Dämmerung des Mittelalters.

In München kämpften noch bis in die Jahre 1770 die Hegen- und Hansberggläubigen unter Führung des Professors der Theologie Dr. Wätz in Druckschriften für Jauder- und Hegensthum, und bis in die französische Kriegszeit dieses 19. Jahrhunderts hatte

Tagesgeschichte.

Berlin, 12. October. Wie aus Baden-Baden gemeldet wird, empfing Se. Majestät der Kaiser heute Mittag den Generalfeldmarschall Grafen Moltke, welcher Vermittlung dabeif selbst eingetroffen war. Der französische Botschafter, Graf v. St. Vallier, ist heute Nachmittag nach Berlin abgereist.

Die vereinigten Ausschüsse des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr traten gestern zu einer Sitzung zusammen. — Die „N. A. Z.“ schreibt: Zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn schweben seit längerer Zeit Verhandlungen, welche den Abschluß eines Vertrages wegen Regelung der gegenseitig zu gewährenden Rechtshilfe in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten zum Gegenstande haben.

Die Generalmilde erklärt sich auf die Vorlage des evangelischen Oberkirchenraths einverstanden, daß für die Berliner Stadtmision eine abgetretene Kirchencollekte, welche alle 2 Jahre abzuhalten ist, in der Landkirche zunächst für 2 Collecten in dieser Art bewahrt werde.

Die Generalmilde erklärt sich auf die Vorlage des evangelischen Oberkirchenraths einverstanden, daß für die Berliner Stadtmision eine abgetretene Kirchencollekte, welche alle 2 Jahre abzuhalten ist, in der Landkirche zunächst für 2 Collecten in dieser Art bewahrt werde.

Der letzte Scheiterhaufen loberte jedoch nicht in Marus in der Schweiz 1782, sondern auf spanischem Boden 1783. Dort war eine Hege, noch ärger als jener Dahn in der Schweiz, beschuldigt, hier zu legen — und es geschah ihr deshalb Recht! Die Verwerfung muß lachen darüber!

Obidion bis in unsere Zeit in Frankreich, Belgien, Irland und Schottland, in Ungarn, Rußland, jenseits des Weltmeeres und selbst auch in Deutschland unter dem Volke Teufelstreibungen, Sumpfyberfäuligungen, Hegenqualereien vorkamen, es gibt keine Anklage, kein Spruch wird in der ganzen Welt mehr gefällt! Man schätzte die Zahl der dem Teufel- und Hegenmadne gefallenen Opfer auf 9 bis 10 Millionen! Welche Geister! Welche Degen, welche Füchschritte im ganzen Menschenthum — das dem Lichte und der Wärme zustreben berufen ist. Die Menschheit in der ungemessenen Summe der Jahrtausende, während welcher sie die Erde durchzieht, erträgt mindestens

Majorität angenommen. Von der „evangelischen Vereinigung“ (Mittelpartei) hat sich neuerdings, wie die „N. Pr. Ztg.“ hört, eine Gruppe der Linken abgespalten. Den Anlaß zu deren Bildung stellt die Frage der Stellung zum Protestantenverein gegeben haben.

München, 11. October. Bei der heute im Finanzschulden der Kammer der Abgeordneten fortgesetzten Beratung über den Gesetzentwurf, betreffend den Walaufschlag, wurde nur der Art. 2 nach dem Antrage des Referenten Abg. Tramer angenommen, wonach eine Erhöhung des zur Vorbereitung bestimmten Malzes über die bisher erprobene 4 R. per Hectoliter erst durch das Finanzgesetz bestimmt werden soll.

Der Finanzminister sagte, der Antrag der Regierung sei erfolgt nach reiflicher Überlegung, nicht von der Überzeugung, daß wir außerdem ohne eine Erhöhung der direkten Besteuerung, die außerordentlich schwer getragen würde, zur Ordnung unserer Finanzverhältnisse nicht kommen können. An der Finanzlage lasse sich nicht ändern, daß 16 Millionen Defizit müsse abgedeckt werden, es bleibe sich nur um die Frage, ob dies durch Erhöhung der direkten Steuern geschehen könne oder ob eine Theilung stattfinden solle und das Defizit theilweise auch durch Erhöhung der indirecten Steuern zu decken sei.

In Abgeordnetentreuen wird vielfach angenommen, daß die Ansicht der Minderheit des Ausschusses die Zustimmung der Mehrheit der Kammer erlangen werde.

Bremen, 7. October. Am 28. u. 29. September hielt der evangelische Lehrerbund seine 7. Generalversammlung in Bremen. Einem ausführlichen Berichte, welcher uns in der „N. Pr. Ztg.“ vorliegt, entnehmen wir, daß die Zahl der Mitglieder von 1123 auf 1308 und die Zahl der Zweigvereine von 13 auf 16 im letzten Jahre gestiegen ist.

Die Mitglieder der zu Bremen tagenden 7. Generalversammlung des evangelischen Lehrerbundes nahmen Veranlassung, im Anschluß an den Vortrag des Hrn. P. Landsberg über die Stellung des auf allen Gebieten erkrankten Katerats wie an anderen Orten, so auch hier ausdrücklich zu erklären, daß wir im Gegesetze zur Simultanlehre die Er-

Jahrhunderte lang das Wacksthum eines Wahnes und bedarf Jahrhunderte zum Gesundwerden aus demselben.

Und so wollen wir noch einen Blick auf den Professor Wastus in Leipzig werfen, von welchem der wichtigste wissenschaftliche Aufstoß zur Besserung und Aufklärung ausging. Thomastus selbst hatte in einem Hegenproseß 1688 referirt und nach Garryod's Autorität die Barbara Habercanin zum Tode verurtheilt. Ein College, dessen Namen die Nachwelt leider verlor, machte ihm im Collegium Einwürfe, sie regten ihn an — und aus dem Saal wurde ein unverkennbar wirksamer Paulus. Er ließ zuerst 1701 eine Schrift: „De crimine magiae“ erscheinen, dann „Kurz gefasste Lehrgänge von dem Laster der Jauberei“ (Theses inaugurales de crimine magiae) von einem Candidaten Reiche 1703 ausführlich verteidigen; aus der Goldheit und Richtigkeit wuchs er hiermit zum vollen Ruche empor, er bekannte sich zu den Theßen und ging nun in seinen Schriften „Von Ursprung der Hegeret“ denselben, wie auch mündlich, stark zu Leibe. Dieser denkwürdige Mann, welcher auch zuerst muthig und trotz den Anfeindungen seiner Universitätscollegen die deutsche Sprache statt der latinischen als Unterrichtssprache einzuführen und zu erhalten strebte, möge in Hergen und Köpfen edler Menschen, namentlich deutscher, lebendig erhalten werden. Wir haben bereits, wie in den Jahren die Hegenbrände sich verminderten, die Scheiterhaufen vereinstämter wurden, endlich selten, dann verkommen, erloschen.

Der Volkgeist war doch von ihnen nicht verbrannt, die Hergen waren nicht ungeschmolzen. Neben dem schauerlichen Strome des Unsinns sickerte doch eine klare Quelle, sammelte sich zum Gerinne, schmol-